

Presseverlautbarung

Das Kalifat allein wird die pakistanische Wirtschaft aus den kolonialistischen Fallen befreien, die sich Dollaranbindung und zinsbasierter Kredit schimpfen

Während sich die Muslime Pakistans auf das nächste kleine Haushaltsbudget vorbereiten, welches uns am 23. Januar 2019 erwartet, ist klar, dass das derzeitige Wirtschaftssystem die Ursache für die sich immer weiter verschlechternde wirtschaftliche Notlage der Massen darstellt. Das gegenwärtige System sorgt durch die Dollaranbindung, die von den westlichen Kolonialisten als Grundlage für den internationalen Handel eingeführt wurde, dafür, dass die Währung Pakistans erheblich geschwächt wird. Der Internationale Währungsfonds (IWF) ist nur ein rücksichtsloser Beschützer des kolonialistischen Westens. Um die Hegemonie des US-Dollars aufrechtzuerhalten, fordern die Kolonialisten die Streichung von Subventionen und die Erhöhung von Steuern, damit Pakistan mehr US-Dollar einkaufen kann. Auch fordern sie die Schwächung der pakistanischen Rupie im Vergleich zum US-Dollar. Dies, obwohl die pakistanische Rupie im Wert fällt und in den letzten Wochen eine verheerende Inflation verursacht hat. Was die zinsbasierten Kredite anlangt, so sind diese ein Fass ohne Boden, in das ein Großteil des beträchtlichen pakistanischen Reichtums geworfen wird, damit das immer hungrige, zinsbasierte Bankenmonster Sättigung erfährt. Dieses Monster wurde von den Kolonialisten geschaffen und in der gesamten Welt verbreitet. Laut dem Schuldenprofil der pakistanischen Staatsbank wurde Pakistan im Fiskaljahr 2018 um zwei Billionen pakistanische Rupien ausgeblutet. Mehr als 1,5 Billionen davon waren Zinskredite, die auf in- und ausländische Schulden fällig wurden.

Einzig die umfassende Umsetzung des Islam kann Pakistan aus der wirtschaftlichen Misere retten, die sich – sofern das derzeitige System beibehalten wird - in den kommenden Wochen weiter verschlimmern wird. Der Islam lehnt jedwedes Fiatgeld ab, welches an den US-Dollar gekoppelt ist. Dadurch entfällt die Notwendigkeit zur Aufrechterhaltung von Dollarreserven. Auch nimmt die stetige Schwächung der lokalen Währung im Vergleich zum US-Dollar damit ein abruptes Ende. Der Gesandte Allahs (s) hat Gold und Silber zur Währung des in Medina gegründeten Islamischen Staates angeordnet. Einzig das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums wird der Währung unseres Staates Stabilität und Stärke verleihen, da Gold und Silber intrinsische Werte haben und im internationalen Handel allgemein akzeptiert werden. Was die zinsbasierte Kreditfalle anlangt, so sprach Allah (t):

﴿وَأَحَلَّ اللَّهُ الْبَيْعَ وَحَرَّمَ الرِّبَا﴾

Doch hat Allah Verkaufen erlaubt und Zinsnehmen verboten. (2:275)

Das Kalifat allein wird den Zinskrediten ein Ende setzen, sodass enorme Finanzmittel für Investitionen in Landwirtschaft und Industrie, sowie zur finanziellen Unterstützung der Bedürftigen zur Verfügung stehen.

O ihr Muslime Pakistans! Das gegenwärtige Regime hat es geschafft, dass die verräterischen Regime von früher im direkten Vergleich sogar ziemlich gut aussehen. Es wäre allerdings ein verhängnisvoller Fehler, sich wieder einmal dafür einzusetzen, dass lediglich die Gesichter ausgetauscht werden, wo doch die dringende Notwendigkeit besteht, dieses korrupte, von Menschenhand geschaffene System gänzlich zu entwurzeln und das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums an seiner Stelle wieder zu errichten. Setzt euch für die Regentschaft mit dem ein, was uns Allah (t) als Offenbarung herabgesandt hat, auf dass wir das Wohlgefallen Allahs (t) erlangen und in diesem Leben zu den Erfolgreichen zählen mögen.

﴿وَابْتَغِ فِيمَا آتَاكَ اللَّهُ الدَّارَ الْآخِرَةَ وَلَا تَنْسَ نَصِيبَكَ مِنَ الدُّنْيَا وَأَحْسِنْ كَمَا أَحْسَنَ اللَّهُ إِلَيْكَ وَلَا تَبْغِ الْفَسَادَ فِي الْأَرْضِ إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ الْمُفْسِدِينَ﴾

Sondern trachte mit dem, was Allah dir gegeben hat, nach der jenseitigen Wohnstätte, vergiß aber auch nicht deinen Anteil am Diesseits. Und tu Gutes, so wie Allah dir Gutes getan hat. Und trachte nicht nach Unheil auf der Erde, denn Allah liebt nicht die Unheilstifter. (28:77)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan